

HIGHLIGHT

Topoi-Tipp-Gemeinschaft
zur Fußball-WM 2010

TERMINE

Die wichtigsten Topoi-
Termine im Mai und Juni

PERSONALIA

Katja-Maria Vogt im
Porträt

REISEBERICHT

Sudan-Exkursion auf
Lepsius' Spuren



Reisen ins Unbekannte, Foto: Dunja Antic

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Reisebericht zur Sudan-Exkursion unserer Kollegin Diana Nickel-Tzasch auf S.4 des aktuellen Newsletters zeigt, dass es offensichtlich Regionen gibt, in denen man nicht über den kältesten Mai seit 140 Jahren zu klagen braucht. Auch wenn die bisherige Klimaentwicklung im Topoi-Kerngebiet als besonders forschungsfreundlich beschrieben wird, wünschen wir uns für die kommenden Großereignisse auch hierzulande etwas höhere Temperaturen. Zunächst steht das 3rd Thursday-Meeting am kommenden Donnerstag im Topoi-Haus Dahlem an. Es ist vielleicht kein Großereignis aber dennoch eine gute Gelegenheit, nach einem interessanten Vortrag das Gespräch mit unseren aktuellen Fellows und den Topoi-Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen Areas zu suchen. Das Pfingstwochenende regt dann vielleicht an, das Wissen über bislang unbekannte – vermutlich aber weniger antike – Orte in und um Berlin zu erweitern. Das nächste Großereignis hat schließlich vor allem mit emotionalen Räumen zu tun: die Fußball WM vom 11. Juni – 11. Juli. Alle, die dieses Ereignis in Topoi teilen möchten, sind eingeladen an der Topoi-WM-Tippgemeinschaft teilzunehmen. Anmeldungen bitte bis zum 4. Juli an wm2010@topoi.org richten – Ursula Müller wird dann über das weitere Verfahren informieren. Der Gewinner der Tipp-Gemeinschaft wird schließlich auf dem Topoi-Sommerfest am 15. Juli prämiert – und nur Mut: Erfahrungsgemäß erreichen Teilnehmer mit wenig Fußballwissen oft die meisten Tipp-Punkte!

Auf rege Beteiligung hofft

Ihre Neotopia-Redaktion

Reibstein, Kochtopf, Festgelage Vom Essen als Nahrung und Ritual

Im Rahmen des 3rd Thursday Meeting am 20. Mai um 19 Uhr wird Martin Jones (Professor of Archaeological Science, University of Cambridge) zum Thema "Feeding the Body – Shaping the Community. An Archaeology of the Meal" sprechen.

Der Titel erinnert an die bekannte Tatsache, dass das gemeinsame Essen und Trinken zu den grundlegendsten Dingen menschlicher Existenz gehört. Außer der Versorgung eines Körpers mit Nahrung hat es vielfältige soziale Aspekte, die den Homo sapiens von anderen Arten unterscheiden. Wesentliche Grundlage ist die Nutzung natürlicher Ressourcen durch den Menschen. Diese ist seit den Jäger- und Sammlerkulturen auch mit der Anpassung an wechselnde Umweltbedingungen verbunden. Die Siedlungstätigkeit der Menschen und die Domestikation von Tieren brachten radikale Veränderungen in der Lebensweise mit sich. Wie wandelten sich die Wirtschafts- und Nahrungsgewohnheiten im Laufe vieler Jahrtausende? Wie entwickelten sich agrarische Gesellschaften? Was lässt sich aus archäologischen Be-

funden über Lebensgewohnheiten und Ernährung erkennen und rekonstruieren? Dieser komplexen Thematik widmen sich neben der Archäologie und Anthropologie auch die Paläogenetik, Paläozoologie und Paläobotanik – so auch in Topoi (A-I, A-II). Martin Jones wird aus seinen Forschungen Spannendes dazu zu berichten haben.

Vertieft wird dieses Thema zehn Tage später auf der Internationalen Tagung „Commensality, Social Relations, and Ritual. Between Feasts and Daily Meals“ (C-III). Auf Einladung von Susan Pollock treffen vom 31. Mai bis 1. Juni Anthropologen und Soziologen mit Altertumswissenschaftlern zusammen, um verschiedene Formen der Kommensalität in antiken und neuzeitlichen Gesellschaften des Vorderen Orients, Europas und Südamerikas zu diskutieren. Von besonderem Interesse werden dabei die Fragen sein: „Wie lässt sich Kommensalität als politisch motivierter Prozess von unreflektiert ablaufenden Handlungen zur Nahrungsaufnahme unterscheiden?“ und „Wie können rituelle von alltäglichen Mahlen abgegrenzt werden?“

RA/HS



Who is (New) in Topoi

Unter der Überschrift „Who is New in Topoi“ stellen wir in lockerer Reihenfolge neue (und alte) Topoi-Mitglieder und Fellows in kurzen Porträts vor. In dieser Ausgabe lernen Sie Katja Maria Vogt kennen.

Katja Maria Vogt

Die Hellenistische Auseinandersetzung mit Platon, insbesondere mit Bezug auf die Begriffe von Körper und Materie, steht im Fokus des Topoi-Projekts von Katja Vogt. Die Philosophie-Professorin von der Columbia University New York forscht zur Zeit als Senior Fellow in der Research Area D-II Physics and Metaphysics of Space.

„Topoi bietet ein ausgesprochen anregendes Arbeitsumfeld. Die Diskussionen mit den Kollegen und Doktoranden sind genau das, was man sich von einem Forschungsaufenthalt erhofft“, so Katja Vogt über ihre Arbeit im Topoi-Projekt.

Katja Vogt's zuletzt erschienenes Buch *Law, Reason, and the Cosmic City* rekonstruiert den Vernunftbegriff und die kosmopolitische Ethik der Stoiker. „Die Stoiker argumentieren, dass unsere Interaktionen mit anderen durch Beziehungen strukturiert

werden. Diese These interessiert mich auch als Gegenposition zur Kantischen Ethik und in Bezug auf aktuelle Diskussionen über Freundschaft“, so Katja Vogt. Zur Zeit arbeitet sie an zwei weiteren Buchprojekten mit den Arbeitstiteln „The Ethics of Belief“ und „Desiring the Good“.



Link: www.katjavogt.com

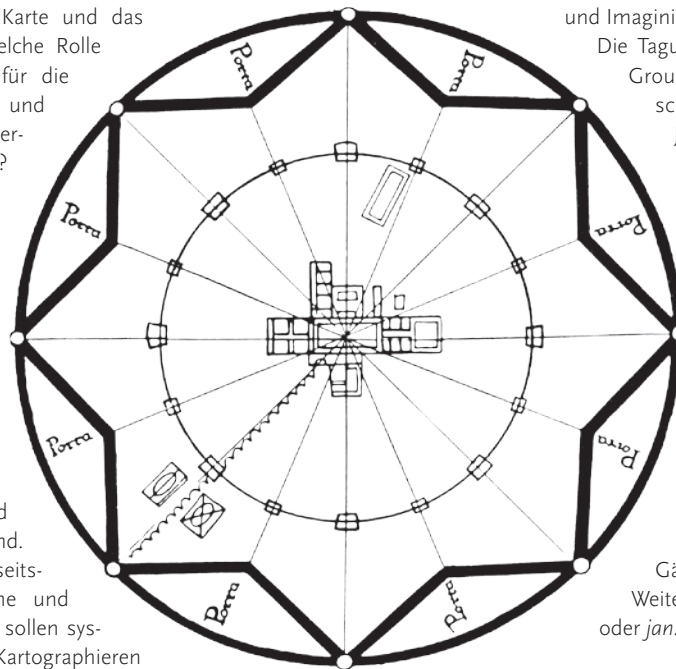
GW

Foto: Jens Haas

Bilder vom Nirgendwo

Über Kartographie und Utopie

Was verbindet das Entwerfen einer Karte und das Entwerfen einer imaginären Welt? Welche Rolle spielen kartographische Ordnungen für die Produktion von Jenseitsvorstellungen und Utopien? Wie viel Utopie steckt andererseits bereits in der gewöhnlichen Karte? Diesen Fragen widmet sich die Tagung „Bilder vom Nirgendwo. Über Kartographie und Utopie“. Dabei wird Kartographie in einem weiten Sinne verwendet: Auch Bilder und Texte können Karten sein, insofern sie Beschreibungen von räumlichen Strukturen sind: von Städten, Wegen, Himmelsreichen oder Unterwelten. Die Tagung möchte einerseits in Einzelstudien zeigen, wie eng verflochten das Erstellen einer Karte und das Erdenken einer imaginären Welt sind. Diskutiert werden dazu etwa antike Jenseitsvorstellungen, mittelalterliche Romane und frühneuzeitliche Utopien. Andererseits sollen systematische Bezugspunkte zwischen Kartographieren



und Imaginieren herausgearbeitet werden.

Die Tagung ist eine Veranstaltung der Research-Group D-III-1 (Diagrams) und wird gemeinschaftlich organisiert von Jan Wöpkling und Janne Arp. Sie war bis März dieses Jahres Junior Fellow bei Topoi und arbeitet derzeit als wissenschaftliche Assistentin am Seminar für Ägyptologie und Koptologie der Georg-August Universität Göttingen.

JA/JW

■ Die Tagung „Bilder vom Nirgendwo. Über Kartographie und Utopie“ findet am 11. und 12. Juni 2010 im Topoi-Haus der FU Berlin statt. Wir heißen alle Gäste herzlich willkommen!

Weitere Informationen über jarp@gwdg.de oder jan.woepking@fu-berlin.de

Fünf Minuten Topoi

Der Kurzfilm zum Exzellenzcluster

Wer am 25. März am frühen Vormittag zum Topoi-Haus Dahlem schlenderte, konnte Zeuge einer ungewöhnlichen Szene werden: Ein kleines Fluggerät, schwebte - kunstvoll ferngesteuert - durch den Park vor dem Topoi-Gebäude, aufmerksam verfolgt von der Linse eines Kamerteams der Filmagentur aca-de-media. Was hier nicht nur die morgendlichen Spaziergänger aufschreckte, waren die ersten Dreharbeiten für einen Kurzfilm über das Exzellenzcluster Topoi im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die DFG stellt in ihrem Videportal unter www.exzellenz-initiative.de die geförderten Einrichtungen und Projekte der Exzellenzinitia-



Filmteam beim Octocopter-Flug

tive in kurzen Forschungsvideos vor - nun sollte auch ein Film über Topoi entstehen. Es folgte ein dichter Drehtag mit Szenen und Interviews in den Topoi-Häusern sowie im Neuen Museum. Herausgekommen ist ein facettenreicher Einblick in die Arbeit des Clusters. Trotz der erforderlichen Selektion der Themen bietet der Film vor allem Außenstehenden einen anregenden Zusammchnitt über die Vielfalt und die Vernetzung der Topoi-Forschungen. Inzwischen kann der Film auch auf unserer Homepage betrachtet werden: Folgen Sie einfach dem News-Eintrag auf der Startseite.

BN

Fellows@Topoi

Gastwissenschaftler und ihre Forschungen

Im Mai und Juni sind folgende Senior Fellows unsere Gäste in Topoi – wir freuen uns über anregende Beiträge und Gespräche. Weitere Informationen und Kontaktdaten sind unter www.topoi.org in der Rubrik *People* aufgeführt.

Gábor Betegh, Budapest

01.08.2009 – 31.07.2010 | HU | D-I/D-II
Virtuelles Kosmologieprojekt

István Bodnár, Budapest,

15.06.2010 – 30.06.2010 | HU | D-III-E-II-2
Virtuelles Kosmologieprojekt

Davide Del Forno, Genf

01.12.2009 – 31.05.2010 | HU | D-I/D-II
Proklos' Kommentar zu Platons Timaios

Gisela Eberhardt, Eningen

01.05.2010 – 30.09.2010 | FU | CSG-V
Forschungsraum Troja. Archäologisches Wissen im historischen Kontext des 19. Jh.

Michael Greenhalgh, Canberra

15.04.2010 – 15.05.2010 | HU | E-I
Lecture and Seminars on the Re-use of Antique Materials

Désirée Heiden, Bonn

01.09.2009 – 01.08.2010 | HU | CSG-IV
Lebensräumliche Zuordnung von Objekten islamischer Kunst, Mitarbeit an der Ausstellungskonzeption im Museum für Islamische Kunst

Mark Howell, Greenville

01.05.2010 – 31.05.2010 | FU | C-III
Relationships between changing cultures and changes in sounds and musics

Graeme Lawson, Cambridge

10.05.2010 – 10.06.2010 | FU | C-III
Relationships between changing cultures and changes in sounds and musics

Birgit Maixner, Oslo

01.12.2009 – 31.05.2010 | FU | CSG-V
Die Rezeption karolingisch-ottonischer Einflüsse im wikingerzeitlichen Skandinavien

Eleftheria Paliou, Berlin

01.06.2010 – 30.06.2010 | FU | A-III
Spatial analysis in past build environment

María Josefa Castillo Pascual, Logroño

01.05.2010 – 15.07.2010 | FU | B-I-1
Controversia de iure territorii auf städtischem Boden in den Gromatikerschriften

Zoja Charitonovna Popandopulo, Zaporozhe (Ukraine)

31.05.2010 – 16.06.2010 | FU | A-II
Beiträge zur Isotopenforschung

Nathan M. Powers, Albany

01.06.2010 – 31.07.2010 | HU | D-II-2
The Stoic Ontology of Space

Nicholas Stanley-Price, Rom

01.05.2010 – 31.07.2010 | FU | CSG-V
Archaeotopia - Cultural Heritage Management

Katja Maria Vogt, New York

01.04.2010 – 15.05.2010 | HU | D-II
Die raum-metaphysische Diskussion bei Epikur und dessen Kritik der Aristotelischen Position

Kirsten Wagner, Berlin

22.04.2010 – 15.07.2010 | HU | Z
Workshop „Leib, Raum, Architektur“

Felix Wiedemann, Potsdam

01.03.2010 – 31.07.2010 | FU | CSG-V
Von ‚Ursitzen‘ und ‚Völkerfluten‘. Ethnohistorische Wanderungsnarrative in den Orientwissenschaften des 19. und frühen 20. Jh.

Hüseyin Yaman, Ankara

01.02.2010 – 31.10.2010 | FU | B-I-2
The Ancient Necropoleis of Zeugma and Funerary Steles

Jurij Zaytsev, Simferopol

15.04.2010 – 30.05.2010 | FU | B-I-2
Römische Präsenz auf der Krim (Alma Kermen)

TERMINE

Die wichtigsten Topoi-Termine der kommenden Wochen im Überblick – detaillierte Informationen und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserem umfangreichen Topoi-Kalender auf www.topoi.org in der Rubrik *Calendar*.

20. Mai 2010 | 19:00 Uhr

Third Thursday Meeting regelmäßiges Treffen der Topoi-Fellows und Mitglieder mit einem Vortrag von **Martin K. Jones: Feeding the Body, Shaping the Community – An Archaeology of the Meal.** Ort: Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

22. Mai 2010 | 10:00 – 14:00 Uhr

Workshop „Leib, Raum und Architektur“

Das Problem der Raumwahrnehmung im Anschluss an Immanuel Kant II. Dritter Termin der Veranstaltungsreihe von Kirsten Wagner über wissenschaftsgeschichtliche Betrachtungen zum anthropologischen Raum. Ort: HU Berlin, Dorotheenstraße 24, Raum 3.007, 10117 Berlin. Weitere Termine: 03.06., 17.06., 01.07. und 15.07.

28. – 29. Mai 2010

Workshop „Vom rituellen zum moralischen Opfer“. Veranstaltung der Cross-Sectional-Group II im Topoi-Haus Mitte (Hannoversche Str. 6).

31. Mai – 01. Juni 2010

Internationale Konferenz „Commensality, Social Relations and Ritual: Between Feasts and Daily Meals“. Veranstaltung der Research Group C-III im Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18), vergl. hierzu auch Titelbeitrag auf S.1.

31. Mai – 04. Juni 2010

Geoinformationssysteme in den Altertumswissenschaften. Wiederholung - Basics mit ArcGIS und GRASS GIS im GIS-Labor, Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstraße 18).

4. und 5. Juni 2010

Workshop „Archival, Scribal, and Administrative Spaces among the Hittites“. Veranstaltung der Research-Group C-I-1. Am 4. Juni im Seminarzentrum der Silberlaube (FU Berlin), Raum L 115. Otto-von-Simson-Str. 26, am 5. Juni im Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

4. und 5. Juni 2010

Workshop „Kosmos und Nomos bei Herodot“. Dritter Cross-Area Workshop der Research Groups B-IV und C-I-3 an der FU Berlin, Koserstr. 20, Raum A 127.

11. und 12. Juni 2010

Tagung „Bilder vom Nirgendwo. Über Kartographie und Utopie“. Veranstaltung der Research Group D-III-1 im Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18).

24. Juni 2010 | 19:00 Uhr

Fourth Thursday Meeting regelmäßiges Treffen der Topoi-Fellows und Mitglieder diesmal am vierten Donnerstag des Monats im „Mschatta-Saal“ des Museums für Islamische Kunst (Am Kupfergraben 5, Pergamonmuseum).



Szene aus dem Topoi-Film: Stipendiaten im Gespräch

Pyramiden, Klöster und Kamele

Mit Lepsius durch den Sudan

1810 wurde in Naumburg Carl Richard Lepsius geboren, der Begründer der Ägyptologie in Deutschland. 1842 bis 1845 leitete er eine wissenschaftliche Expedition nach Ägypten und in den Sudan. 200 Jahre nach Lepsius' Geburtstag machten wir uns im Februar auf, seinen Spuren zu folgen. Unsere Reiseroute umfasste einen Großteil der von ihm besuchten Orte im Sudan, allerdings hatten wir nur zwei Wochen Zeit für eine Strecke, die er in sechs Monaten zurücklegte.

Es erwarteten uns einige Widrigkeiten: lange Fahrten über holprige Sandpisten oder heißen



Hochhaus in Karthoum, Foto: Diana Nickel-Tzschach



Meroitische Pyramiden, Foto: Diana Nickel-Tzschach

Asphalt, Temperaturen bis über 40 Grad im Schatten und Führungen in der Mittagshitze, natürlich ohne schattenspendende Bäume. Abends waren all diese Strapazen jedoch schnell vergessen, wenn man unter dem prachtvollen Sternenhimmel zusammen saß und aus den Aufzeichnungen von Lepsius vorgelesen wurde.

Am meisten hat mich fasziniert, wie sehr sich dieses Land seit meinem letzten Besuch vor acht Jahren verändert hat: Überall gibt es Handy-Empfang, in Khartoum entstehen Hochhäuser im Stil Dubais, die Mehrheit der Landstraßen, früher Sandpisten, sind mittlerweile asphaltiert und über den Nil gibt es auch außerhalb Khartoums Brücken statt der abenteuerlichen Fährüberfahrten.

In zwei Wochen haben wir von der Kerma-Kultur bis zu den christlichen Überresten in

Old Dongola einen zeitlichen Rahmen von über 3000 Jahren abgedeckt, von unserer nördlichsten Station Soleb bis Sennar südlich von Khartoum lagen ungefähr 1000 km. Trotz dieses gewaltigen Programms kamen wir begeistert und erholt zurück, was sicher auch mit dem landesüblichen Tempo zu tun hat: shwayya shwayya, immer mit der Ruhe!

■ Termin

Sudantag der Sudanarchäologischen Gesellschaft zu Berlin: Samstag, 12. Juni, ab 14:30 Uhr im Hörsaal 311 in der Mohrenstr. 40/41, Institut für Europäische Ethnologie. Neben Vorträgen über die Arbeiten der Berliner in Musawwarat und Hamadab bei Meroe wird es auch einen ausführlichen Bericht der Lepsius-Reise geben.

DNT

Die Vermessung der Alten Welt

Antiken Maßen auf der Spur

Nach dem großen Erfolg im letzten Sommer findet auch 2010 im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am 5. Juni von 17–1 Uhr am Topoi-Haus der FU eine gemeinsame Veranstaltung verschiedener altertums- und geowissenschaftlicher Fächer statt. Auf ganz unterschiedliche Weise wird in diesem Rahmen versucht, antiken Maßen auf die Spur zu kommen.

So werden beispielsweise neueste technische Methoden wie Geoinformationssysteme oder Photogrammetrie in Vorträgen und Workshops zum Mitmachen vorgestellt. In der Geostraße bekommt man dagegen einen Eindruck von den vielfältigen naturwissenschaftlichen Möglichkeiten, die Entwicklung von antiken Landschaften besser zu verstehen. Bei einer Ausgrabung können diese dann Schicht für Schicht wiederentdeckt werden.

Ferner erfährt man anhand des Nachbaus einer ägyptischen Grabkammer anschaulich, welche Rolle Maß- und Proportionsverhältnisse bei deren Ausmalung spielten. Ein Eindruck von der Ausdehnung antiker Großreiche in Vorderasien wird bei der „Reise ins Zweistromland“ vermittelt. Dazu werden noch weitere Workshops angeboten. Unter anderem kann man Abkürzungen in antiken Texten entschlüsseln,

in der Schreibwerkstatt auf Tontafeln Keilschrift üben oder beim Scherbenpuzzle Keramiktelle zusammenkleben. Daneben werden in einem begleitenden Vortragsprogramm aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt ein reichhaltiges Angebot von nach antiken Rezepten gebackenem Brot bis hin zu „modernen“ Grillwürstchen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Weitere Informationen gibt es auf <http://www.langenachtderwissenschaften.de>

TS



IMPRESSUM

Neotopia

Newsletter für Mitglieder und Freunde des Exzellenzclusters Topoi

Ausgabe 03/2010
17.05.2010

Herausgeber und Druck:
Exzellenzcluster 264 Topoi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannoversche Str. 6, 10099 Berlin

Redaktion und Gestaltung:
Dunja Antic, Birgit Nennstiel

Beiträge:

Janne Arp (JA), Regina Attula (RA), Birgit Nennstiel (BN), Diana Nickel-Tzschach (DNT), Thoralf Schröder (TS), Henrike Simon (HS), Jan Wöpking (JW), Greta Wonneberger (GW)